

MAX Automation AG

QUARTALSMITTEILUNG I.2017



Aktienkennzahlen Q1 2017

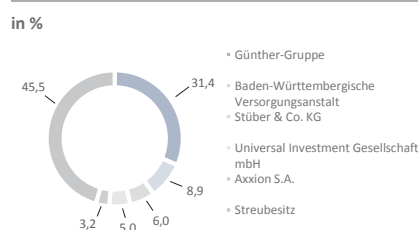
Ticker/ISIN	MXH/DE000A2DA58
Aktienanzahl	26,79 Mio.
Schlusskurs (31.03.2017)*	6,43
Höchst-/Tiefstkurs*	6,75 EUR /5,78 EUR
Kursperformance absolut**	+10,8 %
Kursperformance SDAX**	+4,5 %
Markt- Kapitalisierung (31.03.2017)	172,3 Mio. Euro

*Schlusskurse Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG
** Betrachtungszeitraum: 1.1.-31.3.2017

Aktienchart



Aktionärsstruktur



Termine

15.08.2017	Veröffentlichung Halbjahresbericht 2017
15.11.2017	Veröffentlichung Quartalsmitteilung 2017

VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die MAX Automation ist mit Schwung in das Jahr 2017 gestartet. Die Geschäfte entwickelten sich im ersten Quartal nicht nur deutlich besser als im Vergleichsquarter des Vorjahres, sondern lagen auch über unseren Erwartungen. Der Auftragseingang fiel erfreulich aus und führte dazu, dass sich der Auftragsbestand zum Ende des ersten Quartals nahezu auf dem sehr hohen Niveau zum Ende des Schlussquartals 2016 bewegte. Der Konzernumsatz verbesserte sich in den ersten drei Monaten um rund 15 %. Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) sowie vor Abschreibungen aus Kaufpreis-Allokationen (PPA-Abschreibungen) wuchs deutlich überproportional zum Umsatz um das Dreifache.

Getragen wurde der dynamische Geschäftsverlauf von den beiden Konzern-Segmenten Industrieautomation und Umwelttechnik. Die Industrieautomation profitierte dabei erneut von der Konzentration auf wichtige Wachstumstreiber im Einklang mit unserer Mittelfriststrategie 2021, darunter die Elektromobilität, der nachhaltige Trend zu Fahrassistenzsystemen, die Variantenvielfalt in der Automobilproduktion oder die gestiegenen Anforderungen an die CO₂-Vermeidung. In der Umwelttechnik setzte sich die gute Entwicklung aus dem Schlussquartal 2016 unvermindert fort. Dabei zeigten sich positive Effekte aus den im vergangenen Jahr vorgenommenen Kapazitätsanpassungen.

Angesichts der erfreulichen Geschäftsentwicklung im ersten Quartal bestätigen wir unsere bisherigen Erwartungen für das Gesamtjahr 2017. So rechnen wir mit einem Konzernumsatz von mindestens 370 Mio. Euro und einem Konzern-EBIT vor PPA-Abschreibungen in der Spanne von 22 Mio. Euro bis 25 Mio. Euro.

Daniel Fink Fabian Spilker

Vorstand der MAX Automation AG

KONZERNERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

in Mio. EUR	Q1 2017	Q1 2016
Auftragseingang	85,8	73,6
Auftragsbestand	192,3	132,3
Umsatz	87,2	75,6
EBITDA	6,2	3,0
EBIT vor PPA	4,5	1,4
EBIT nach PPA	4,0	0,4
Periodenergebnis	2,5	-0,3
EBIT je Aktie vor PPA (EUR)	0,17	0,05
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,09	-0,01

ALLGEMEINER GESCHÄFTSVERLAUF

Die MAX Automation verzeichnete im ersten Quartal 2017 einen erfreulichen Geschäftsverlauf über den eigenen Erwartungen. Der Auftragseingang nahm gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres um 16,6 % auf 85,8 Mio. Euro zu (Q1 2016: 73,6 Mio. Euro). Der Auftragsbestand per 31. März 2017 wuchs im Vergleich zum gleichen Vorjahresstichtag um 45,3 % auf 192,3 Mio. Euro (31. März 2016: 132,3 Mio. Euro) und lag damit in etwa auf dem Rekordniveau per 31. Dezember 2016 (193,8 Mio. Euro).

Der Konzernumsatz stieg in den ersten drei Monaten 2017 von 75,6 Mio. Euro um 15,4 % auf 87,2 Mio. Euro. Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) sowie vor Abschreibungen aus Kaufpreis-Allokationen (Purchase Price Allocation – PPA) konnte auf 4,5 Mio. Euro mehr als verdreifacht werden nach 1,4 Mio. Euro im entsprechenden Vorjahresquartal. Ein wesentlicher Grund für das deutliche Wachstum war eine sehr gute Auslastung in den Segmenten in Folge des hohen Auftragsbestands.

Die Abschreibungen aus PPA reduzierten sich von 1,1 Mio. Euro auf 0,5 Mio. Euro durch das Auslaufen wesentlicher Abschreibungen aus dem Erwerb der Gruppengesellschaften ELWEMA Automotive GmbH, MA micro automation GmbH und INDAT Robotics GmbH. Das EBIT nach PPA erhöhte sich auf 4,0 Mio. Euro (Q1 2016: 0,4 Mio. Euro). Die Zinsaufwendungen verringerten sich im Periodenvergleich von 0,6 Mio. Euro auf 0,5 Mio. Euro.

Die Eigenkapitalquote belief sich per 31. März 2017 auf 35,6 % (31. März 2016: 37,8 %). Damit lag sie weiterhin deutlich über dem langfristig angestrebten Mindestwert von 30 %. Die Nettoverschuldung per 31. März 2017 erreichte den Wert von 90,1 Mio. Euro (per 31. März 2016: 61,6 Mio. Euro; +46,3 %). Der Anstieg resultierte wesentlich aus der Vorfinanzierung des gewachsenen operativen Geschäfts.

SEGMENTENTWICKLUNG

Das Segment Industrieautomation verzeichnete einen lebhaften Jahresauftakt. Der Auftragseingang wuchs gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres um 26,6 % auf 61,5 Mio. Euro (Q1 2016: 48,6 Mio. Euro). Der Auftragsbestand per 31. März 2017 belief sich auf 162,7 Mio. Euro, 63,5 % mehr als zum gleichen Vorjahresstichtag (31. März 2016: 99,5 Mio. Euro). Der Segmentumsatz verbesserte sich in den ersten drei Monaten 2017 um 20,6 % auf 62,9 Mio. Euro (Q1 2016: 52,1 Mio. Euro). Das Segment-EBIT vor PPA-Abschreibungen betrug 3,9 Mio. Euro (Q1 2016: 2,3 Mio. Euro).

Das Segment Umwelttechnik setzte in den ersten drei Monaten den positiven Geschäftsverlauf des direkten Vorquartals fort. Dabei entwickelte sich insbesondere der Bereich Recycling und Waste erfolgreich. Der Segmentumsatz nahm um 3,6 % auf 24,3 Mio. Euro zu (Q1 2016: 23,5 Mio. Euro). Das Segment-EBIT vor PPA erreichte den positiven Wert von 1,5 Mio. Euro nach einem Verlust von -0,3 Mio. Euro im gleichen Quartal des Vorjahres. Gründe für die Verbesserung waren neben einer leicht verbesserten Auslastung positive Effekte aus den im vergangenen Jahr erfolgten Kapazitätsanpassungen. Der Auftragseingang nahm geringfügig um 2,9 % auf 24,3 Mio. Euro ab (Q1 2016: 25,0 Mio. Euro). Der Auftragsbestand

per 31. März belief sich auf 29,6 Mio. Euro (31. März 2016: 32,8 Mio. Euro; -9,9 %).

PRÄSENZ IN NORDAMERIKA AUSGEWEITET

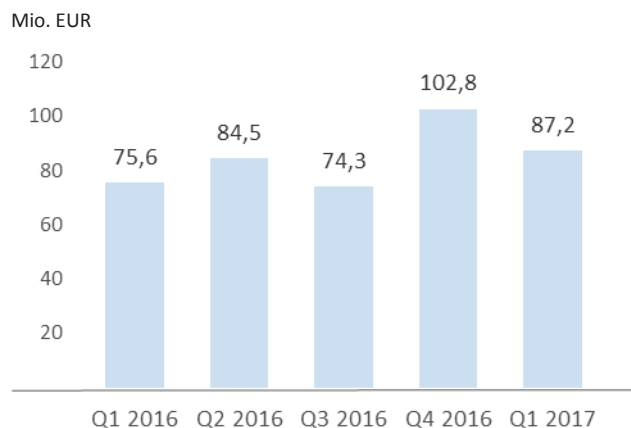
Die MAX Automation AG hat am 3. Januar 2017 mit der MAX Automation North America Inc. einen Standort in Atlanta, der Hauptstadt des US-Bundesstaates Georgia, eröffnet. Die Gesellschaft dient als operative Plattform (Business Hub) für mehrere Gruppengesellschaften der MAX Automation im Segment Industrieautomation. Die Gruppengesellschaften betreuen von Atlanta aus vor allem Kunden im Mittleren Westen aus den Branchen Automotive und Medizintechnik. Die MAX Automation erweitert mit dem neuen Standort ihr Netz auf dem nordamerikanischen Kontinent mit Präsenzen in South Carolina, Oklahoma und Mexiko.

BETEILIGUNG AN ESSERT GMBH

Die MAX Automation AG hat im Januar 2017 das Closing für den Erwerb der Beteiligung an der ESSERT GmbH im baden-württembergischen Ubstadt-Weiher (nahe Karlsruhe) vollzogen. Mit der Beteiligung in Höhe von 44,5 %, die aufgrund fester Optionen in den kommenden Jahren auf eine Mehrheitsposition ausgebaut werden kann, vergrößert die MAX Automation ihre Expertise in der Software-Entwicklung für Industrie 4.0-Anwendungen sowie in der kollaborativen Robotik deutlich.

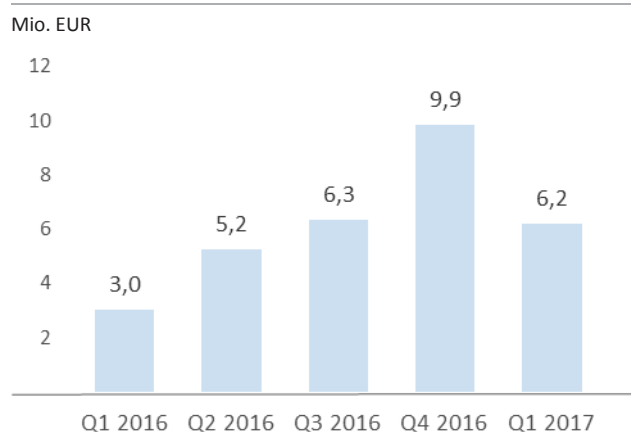
WIRTSCHAFTSBERICHT

Umsatzentwicklung



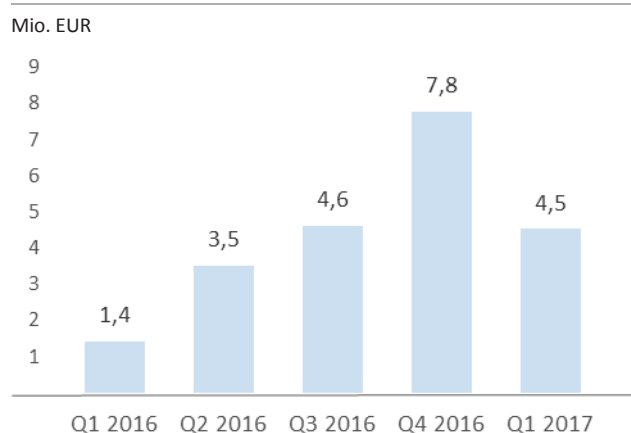
- Der Konzernumsatz stieg um 15,4 % auf 87,2 Mio. Euro (Q1 2016: 75,6 Mio. Euro).
- Der Exportanteil am Umsatz betrug 72,0 % nach 70,1 %.
- Die Gesamtleistung lag mit 93,0 Mio. Euro um 20,0 % über dem Wert des Vergleichsquartals des Vorjahres (Q1 2016: 77,5 Mio. Euro).

EBITDA



- Das Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich um mehr als das Doppelte von 3,0 Mio. Euro auf 6,2 Mio. Euro.
- Die EBITDA-Marge – bezogen auf die Gesamtleistung – nahm deutlich von 3,9 % auf 6,7 % zu.

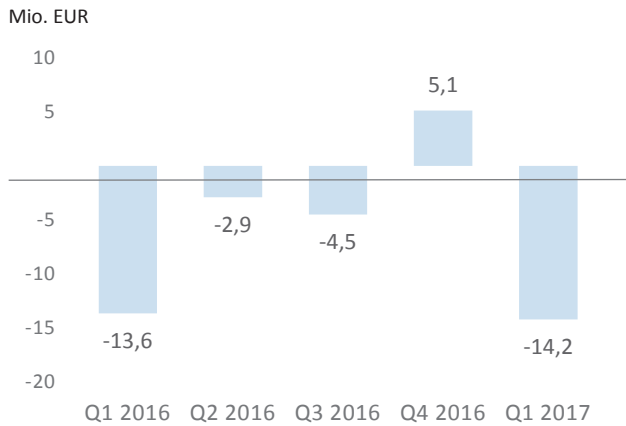
EBIT vor PPA



- Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) sowie vor PPA-Abschreibungen wurde auf 4,5 Mio. Euro mehr als verdreifacht nach 1,4 Mio. Euro im Vorjahr. Die EBIT-Marge – bezogen auf die Gesamtleistung – belief sich auf 4,9 % (Q1 2016: 1,8 %).
- Die Abschreibungen aus PPA reduzierten sich von 1,1 Mio. Euro auf 0,5 Mio. Euro, da wesentliche Abschreibungen aus dem Erwerb der ELWEMA Automotive GmbH, der MA micro automation GmbH und der iNDAT Robotics GmbH ausliefen.
- Das EBIT nach PPA wuchs auf 4,0 Mio. Euro (Q1 2016: 0,4 Mio. Euro).

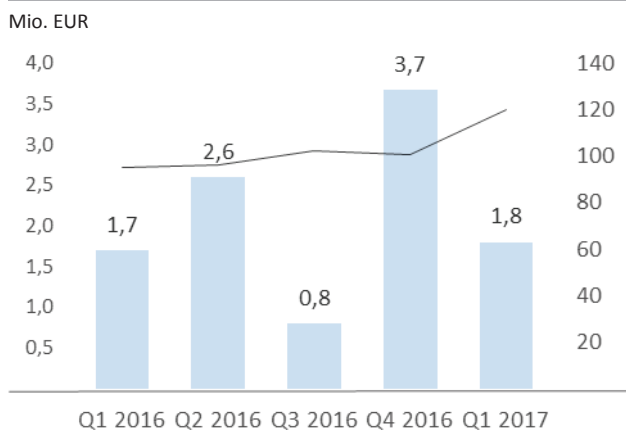
WIRTSCHAFTSBERICHT

Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit



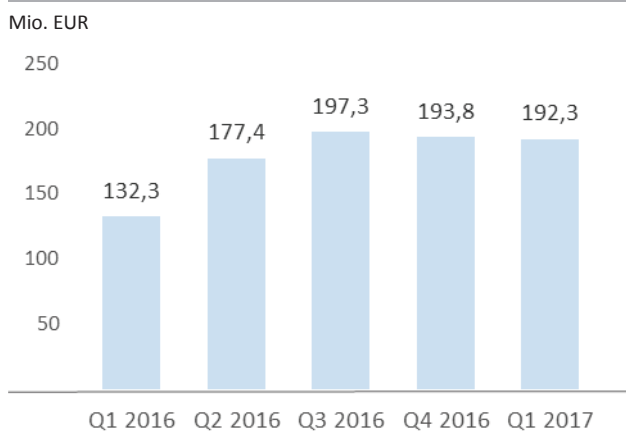
- Aus dem operativen Cashflow ergab sich ein Mittelabfluss von 14,2 Mio. Euro (Vorjahr: Mittelabfluss von 13,6 Mio. Euro).
- Wesentliche Gründe für die genannte Entwicklung waren Vorratsaufbau sowie höhere Vorfinanzierung erhaltener Aufträge.
- Der Finanzmittelbestand per Ende der ersten drei Monate belief sich auf 18,8 Mio. Euro nach 23,0 Mio. Euro per Ende 2016.
- Die Systematik der Kapitalflussrechnung wurde zum 31. Dezember 2016 angepasst, entsprechend wurde das Q1 2016 angepasst.

Investitionen / Working Capital



- Die Investitionen in das langfristige Vermögen lagen bei 1,8 Mio. Euro und damit auf dem Niveau des Vorjahres (Q1 2016: 1,7 Mio. Euro).
- Die Investitionen verteilten sich mit 0,9 Mio. Euro auf das Sachanlagevermögen und mit 0,9 Mio. Euro auf das immaterielle Sachanlagevermögen.
- Das Working Capital per 31. März 2017 erhöhte sich aufgrund der erhöhten Vorfinanzierung von erhaltenen Aufträgen auf 120,1 Mio. Euro (31. Dezember 2016: 100,7 Mio. Euro; +19,3 %).

Auftragsbestand



- Der konsolidierte Auftragsbestand per 31. März 2017 belief sich auf 192,3 Mio. Euro (Vorjahresstichtag: 132,3 Mio. Euro; +45,3 %). Die book-to-bill-ratio betrug 0,98 nach 0,97. Der Auftragsbestand bewegt sich damit leicht unter dem Rekordniveau zum Ende des Schlussquartals 2016 (31. Dezember 2016: 193,8 Mio. Euro).
- Der konsolidierte Auftragseingang wuchs im ersten Quartal 2017 auf 85,8 Mio. Euro nach 73,6 Mio. Euro (+16,6 %).

NACHTRAGSBERICHT

MAX AUTOMATION AG PLANT UMWANDLUNG IN EUROPÄISCHE AKTIENGESELLSCHAFT (SE)

Die MAX Automation AG hat am 15. Mai 2017 darüber informiert, dass sie eine formwechselnde Umwandlung der Gesellschaft in die etablierte Rechtsform der Europäischen Gesellschaft (Societas Europaea, SE) vorbereitet. Für die geplante MAX Automation SE soll nach dem Willen von Vorstand und Aufsichtsrat bei der Verwaltungsstruktur ein monistisches System gewählt werden. Einem entsprechenden Beschluss des Vorstands stimmte der Aufsichtsrat am 15. Mai 2017 zu.

Die Beschlüsse von Vorstand und Aufsichtsrat zu dem zu erstellenden Umwandlungsplan stehen noch aus. Die formwechselnde Umwandlung setzt zudem unter anderem voraus, dass die Hauptversammlung der MAX Automation AG dem Umwandlungsplan zustimmt und die im Umwandlungsplan enthaltene Satzung der künftigen MAX Automation SE genehmigt, in der die Mitglieder des ersten Verwaltungsrats der MAX Automation SE bestellt werden sollen. Entsprechende Beschlussvorschläge sollen der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung unterbreitet werden. Die Eintragung und damit das Wirksamwerden der formwechselnden Umwandlung setzen ferner voraus, dass das bereits eingeleitete Verfahren zur Vereinbarung über die Beteiligung der Arbeitnehmer in der zukünftigen SE abgeschlossen bzw. beendet ist.

Die Rechtsformumwandlung trägt der internationalen Ausrichtung der Hightech-Maschinenbaugruppe mit ihrem wachsenden europäischen Fokus Rechnung.

Darüber hinaus sind nach Abschluss des Berichtszeitraums keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns eingetreten.

PROGNOSEBERICHT

Der Vorstand wertet den Geschäftsverlauf im ersten Quartal und die lebhaftere Nachfrage als gute Ausgangsbasis, um die Ziele für das laufende Jahr erreichen zu können.

Das Segment Industriautomation wird sich im laufenden Jahr sowie in den Folgejahren gemäß der Strategie 2021 auf die vier strategischen Geschäftsfelder Mobility Automation, Process Technologies, Life Science Automation und New Automation Technologies konzentrieren. Diese umfassen wesentliche Wachstumstreiber wie die Notwendigkeit zur Senkung von CO₂-Emissionen bei modernen Motoren, die zunehmende Bedeutung von nachhaltigen Lösungen in der Mobilität, die Entwicklung immer effizienterer Anlagen in der Industrie 4.0 oder das stetig zunehmende Gesundheitsbewusstsein in der Bevölkerung. Dabei ist geplant, das Segment durch Effizienzsteigerungen in der Organisation, die Nutzung von Synergien zwischen den Gruppengesellschaften und den gezielten Ausbau von Kompetenzen etwa in Sensorik und Elektronik auszubauen.

Das Segment Umwelttechnik wird sich weiterhin auf die Entwicklung und Fertigung hochwertiger Einzelkomponenten und Systemlösungen unter anderem für die Recycling- und Aufbereitungsindustrie konzentrieren. Durch die 2016 erfolgten Kapazitätsanpassungen an die veränderten Marktverhältnisse sollte die Gruppengesellschaft Vecoplan in Zukunft angemessene Ergebnisse bei einem nun niedrigeren Kostenniveau erwirtschaften.

Auf Konzernebene geht der Vorstand für das laufende Jahr 2017 auf Basis des aktuellen Portfolios unverändert von einem Umsatz von mindestens 370 Mio. Euro (Vorjahr: 337,1 Mio. Euro) und von einem Konzern-EBIT vor PPA in der Spanne von 22 Mio. Euro bis 25 Mio. Euro (Vorjahr: 17,4 Mio. Euro) aus.

Mittelfristig strebt der Vorstand im Zuge der Strategie 2021 eine deutliche Steigerung des Konzernumsatzes an. Dieser soll im Jahr 2021 die 500 Mio. Euro-Marke übersteigen und durch organisches Wachstum sowie durch mögliche Akquisitionen erreicht werden. Zu diesem Zweck beobachtet der Vorstand kontinuierlich die für die MAX Automation relevanten Märkte.

BILANZ

AKTIVA	31.03.2017	31.12.2016
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	15.178	15.396
Geschäfts- oder Firmenwert	53.133	53.139
Sachanlagevermögen	31.517	31.625
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.392	1.404
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	3.879	0
Sonstige Finanzanlagen	2.292	2.270
Latente Steuern	5.566	5.993
Sonstige langfristige Vermögenswerte	372	335
Langfristige Vermögenswerte gesamt	113.329	110.162
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	47.003	41.214
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	128.306	121.227
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	90	90
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	11.631	10.615
Liquide Mittel	18.832	23.023
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt	205.862	196.169
Aktiva gesamt	319.191	306.331

BILANZ

PASSIVA	31.03.2017	31.12.2016
	TEUR	TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	26.794	26.794
Kapitalrücklage	3.055	3.055
Gewinnrücklage	26.144	26.144
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	896	966
Ausgleichsposten für Anteile Dritter	481	426
Bilanzgewinn	56.316	53.875
Eigenkapital gesamt	113.686	111.260
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen abzüglich kurzfristiger Anteil	73.847	64.063
Pensionsrückstellungen	1.024	1.033
Sonstige Rückstellungen	1.321	1.229
Latente Steuern	13.102	13.227
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2.113	2.222
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	91.407	81.774
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55.198	61.788
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	35.062	28.840
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	12.923	12.271
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	3.307	2.614
Sonstige Rückstellungen	5.822	5.718
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.786	2.066
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	114.098	113.297
Passiva gesamt	319.191	306.331

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	Q1 2017	Q1 2016
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	87.230	75.618
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.323	1.656
Aktivierete Eigenleistungen	437	241
Gesamtleistung	92.990	77.515
Sonstige betriebliche Erträge	1.203	1.997
Ergebnis aus Equity Bewertung	-16	0
Materialaufwand	-48.802	-38.889
Personalaufwand	-28.196	-26.969
Abschreibungen	-1.648	-1.585
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.999	-10.640
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	4.532	1.429
Abschreibungen auf Kaufpreisallokationen	-499	-1.059
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit nach Abschreibungen auf Kaufpreisallokationen	4.033	370
Zinsergebnis	-449	-582
Ergebnis vor Ertragsteuern	3.584	-211
Ertragsteuern	-1.088	-110
Jahresergebnis	2.496	-322
davon auf Minderheitenanteile entfallend	55	0
davon auf Aktionäre der MAX Automation AG entfallend	2.441	-322
Sonstiges Ergebnis, das niemals in die GuV umgegliedert wird		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Leistungen an Arbeitnehmer	0	0
Ertragsteuern auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0
Sonstiges Ergebnis, das in die GuV umgegliedert werden kann	0	0
Veränderung aus der Währungsumrechnung	-71	-110
Gesamtergebnis	2.425	-432
davon auf Minderheitenanteile entfallend	55	0
davon auf Aktionäre der MAX Automation AG entfallend	2.370	-432
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) in €	0,09	-0,01

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	Q1 2017	Q1 2016
	TEUR	TEUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis	2.496	-322
Anpassungen zur Überleitung des Konzernjahresergebnisses auf den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Ertragsteuern	1.088	109
Zinsergebnis	449	582
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte	1.162	1.579
Abschreibungen auf Sachanlagen	973	1.000
Abschreibungen auf als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	12	65
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Sachanlagen	-6	-38
Ergebniswirksame Veränderung latente Steuern	302	-1.975
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	105	123
Änderungen in Aktiva und Passiva		
Erhöhung (-) / Minderung (+) sonstige langfristige Vermögenswerte	-51	-24
Erhöhung (-) / Minderung (+) Vorräte	-5.934	-4.411
Erhöhung (-) / Minderung (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-7.142	2.640
Erhöhung (-) / Minderung (+) aktive RAP und sonstige Vermögenswerte	-1.016	-2.653
Erhöhung (+) / Minderung (-) Pensionsrückstellungen	-9	-6
Erhöhung (+) / Minderung (-) sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	599	-5.795
Erhöhung (+) / Minderung (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-6.590	-8.144
gezahlte Ertragsteuern	-662	3.636
erstattete Ertragsteuern	10	0
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-14.184	-13.633
2. Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-888	-391
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-912	-1.288
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-3.901	-354
Einzahlungen aus Verkäufen von immateriellen Vermögenswerten	0	1
Einzahlungen aus Verkäufen von Sachanlagen	17	0
Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften abzgl. liquider Mittel	0	-400
= Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5.684	-2.432
3. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Auszahlung von Dividenden	0	0
Aufnahme von langfristigen Finanzkrediten	10.000	-66
Tilgung von langfristigen Finanzkrediten	-134	-432
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	6.056	10.956
gezahlte Zinsen	-266	-575
erhaltene Zinsen	15	31
Erhöhung (-) / Minderung (+) beschränkt verfügbarer liquider Mittel	0	20
Zahlungen aus Abfindungsansprüchen Fremder	0	0
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	15.671	9.934

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	Q1 2017 TEUR	Q1 2016 TEUR
4. Finanzmittelfonds		
Zunahme/Abnahme des Finanzmittelfonds	-4.197	-6.131
Einfluss von Wechselkursänderungen	6	-170
Finanzmittelfonds zu Beginn des Geschäftsjahrs	23.023	21.358
Finanzmittelfonds zum Ende des Geschäftsjahrs	18.832	15.057
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
= Liquide Mittel	18.832	15.057

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segment	Industrieautomation		Umwelttechnik	
	Q1 2017	Q1 2016	Q1 2017	Q1 2016
Berichtszeitraum	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	61.526	48.598	24.318	25.042
Auftragsbestand	162.723	99.508	29.553	32.807
Segmenterlöse	62.895	52.133	24.339	23.495
- mit externen Kunden	62.886	52.123	24.339	23.495
- davon Deutschland	19.044	22.086	5.500	529
- davon andere EU-Länder	15.463	11.805	7.100	11.570
- davon Nordamerika	11.631	6.894	8.909	10.210
- davon China	8.547	5.036	0	0
- davon Rest der Welt	8.202	6.302	2.830	1.186
- Intersegmenterlöse	9	10	0	0
EBITDA	5.083	3.290	1.916	302
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen)	3.874	2.271	1.508	-256
darin enthalten:				
- planmäßige Abschreibung	-1.209	-1.019	-408	-558
- Zuführungen zu sonstigen und Pensionsrückstellungen	-571	-701	-613	-385
- Ertrag aus dem Abgang von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	0	0	0	0
- Ergebnis aus Equity Bewertung	0	0	0	0
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit nach Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	3.449	1.293	1.496	-287
darin enthalten:				
- Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	-425	-978	-12	-31
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	2.839	952	1.397	-415
darin enthalten:				
- Zinsertrag und ähnlich Erträge	11	7	4	17
- Zinsaufwand und ähnliche Aufwendungen	-621	-348	-103	-145
Ertragsteuern	-277	1.740	-397	-6
- Zuführungen zu Ertragsteuerrückstellungen	-108	-154	-230	-75
Jahresergebnis	2.561	2.692	1.000	-421
Langfristiges Segmentvermögen (ohne latente Steuern)	47.610	49.057	13.662	21.549
- davon Deutschland	47.187	48.602	10.790	18.505
- davon andere EU-Länder	60	87	35	138
- davon Nordamerika	209	197	2.837	2.906
- davon Rest der Welt	154	171	0	0
Investitionen in das langfristige Segmentvermögen	1.691	1.494	69	178
Working Capital	95.909	70.743	24.479	24.256
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	1.182	1.102	385	410

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segment	Überleitung		Gesamt	
	Q1 2017	Q1 2016	Q1 2017	Q1 2016
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Berichtszeitraum				
Auftragseingang	0	0	85.844	73.640
Auftragsbestand	0	0	192.276	132.315
Segmenterlöse	-4	-10	87.230	75.618
- mit externen Kunden	5	0	87.230	75.618
- davon Deutschland	5	0	24.549	22.615
- davon andere EU-Länder	0	0	22.563	23.375
- davon Nordamerika	0	0	20.540	17.104
- davon China	0	0	8.547	5.036
- davon Rest der Welt	0	0	11.031	7.488
- Intersegmenterlöse	-9	-10	0	0
EBITDA	-819	-578	6.180	3.014
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen)	-850	-586	4.532	1.429
darin enthalten:				
- planmäßige Abschreibung	-31	-8	-1.648	-1.585
- Zuführungen zu sonstigen und Pensionsrückstellungen	-135	-203	-1.319	-1.289
- Ertrag aus dem Abgang von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	0	0	0	0
- Ergebnis aus Equity Bewertung	-16	0	-16	0
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit nach Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	-912	-636	4.033	370
darin enthalten:				
- Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	-62	-50	-499	-1.059
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-652	-749	3.584	-212
darin enthalten:				
- Zinsertrag und ähnlich Erträge	4	-12	18	12
- Zinsaufwand und ähnliche Aufwendungen	256	-101	-467	-594
Ertragsteuern	-414	-1.844	-1.088	-110
- Zuführungen zu Ertragsteuerrückstellungen	-751	-1.855	-1.089	-2.084
Jahresergebnis	-1.065	-2.593	2.496	-322
Langfristiges Segmentvermögen (ohne latente Steuern)	46.491	39.495	107.763	110.101
- davon Deutschland	46.491	39.495	104.469	106.602
- davon andere EU-Länder	0	0	95	225
- davon Nordamerika	0	0	3.046	3.103
- davon Rest der Welt	0	0	154	171
Investitionen in das langfristige Segmentvermögen	41	6	1.801	1.678
Working Capital	-277	-32	120.110	94.967
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	8	6	1.575	1.518

IMPRESSUM

Herausgeber

MAX Automation AG
Breite Straße 29-31
40213 Düsseldorf
Deutschland

Tel.: +49 211 90 99 1 - 0
Fax: +49 211 90 99 1 -11
E-Mail: info@maxautomation.de
www.maxautomation.de

Redaktion und Medienkontakt

Frank Elsner Kommunikation für Unternehmen GmbH
Kirchstr. 15a
49492 Westerkappeln
Deutschland

Tel.: +49 54 04 91 92 - 0
E-Mail: office@elsner-kommunikation.de

Investor Relations

cometis AG
Mirko Koch
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Deutschland

Tel.: +49 611 20 58 55 - 26
Fax: +49 611 20 58 55 – 66
E-Mail: koch@cometis.de
www.cometis.de

Der Bericht über das erste Quartal liegt auch in englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung maßgeblich. Als digitale Version stehen der Geschäftsbericht der MAX Automation AG sowie die Zwischenberichte jeweils im Internet unter www.maxautomation.de in der Rubrik „Investor Relations / Berichte“ zur Verfügung.

DISCLAIMER

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der MAX Automation AG und ihrer Tochtergesellschaften. Diese Aussagen beruhen auf den derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens und unterliegen insofern Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Quartalsmitteilung Gültigkeit. MAX Automation AG beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt dafür keine Verpflichtung.